

Vernetztes Lernen

Die elektronische Infrastruktur erschließt neue Wege der Kommunikation und Information: E-Learning steigert die Qualität der Wissensvermittlung und senkt Kosten. Virtuelle Schulungen sind eine strategische Ressource zum Wissens- und Wettbewerbsvorsprung.

Von den Zulieferfirmen über die Produktion bis zum Vertrieb ist kaum eine Branche so vernetzt wie die Automobilindustrie. Rasante Entwicklungen verändern Abläufe und Strukturen, immer kürzere Innovationszyklen steigern den Informations-, Kommunikations- und Schulungsbedarf der zumeist global agierenden Unternehmen.



Diese Anforderungen sind mit klassischen Fort- und Weiterbildungsseminaren nicht mehr abzudecken. Best-Practice-Beispiele zeigen, dass Konzepte wie E-Learning und E-Communication eine effiziente Alternative sind.

Schlüsselfaktoren zum Vorsprung

Der Wissensbedarf von Mitarbeitern nimmt zu, die Verfallszeit des Wissens sinkt: E-Learning-Potenziale schließen solche Informationslücken. Das Training am Computer und im Web bietet den Zugang zum Lernstoff unabhängig von Zeit und Ort - am Arbeitsplatz, zu Hause oder unterwegs. Die Devise heißt „learning on demand“ - Wissen ist jederzeit abrufbar.

Aktuelle Inhalte und individuelle Lernrhythmen im eigenen Tempo machen E-Learning ebenso flexibel wie die rasche weltweite Verbreitung von Inhalten oder

die multimediale Aufbereitung über Text, Bild und Ton. Die Interaktivität erlaubt den Austausch mit Kollegen und Tutoren via E-Mail, Foren oder Chatrooms. Über den ganzen Globus können solche Plattformen als Wissensdatenbank dienen, die Einführung neuer Produkte oder Abläufe unterstützen und auch Kunden und Partnern zugänglich gemacht werden. Dennoch werden E-Learning-Instrumente noch wenig genutzt. Die Einführung ist mit hohen Kosten verbunden und fordert professionelle Vorbereitungen. Zum erfolgreichen Einsatz sind Analysen der Ausgangssituation, die breite Verankerung der neuen Lerntechnologien im Unternehmen sowie die Bereitschaft der Mitarbeiter erforderlich.

Kostensparender Wissenstransfer

Das AC-Projekt „E-Learning“ sollte den teilnehmenden Unternehmen erste Erfahrungen vermitteln und Möglichkeiten aufzeigen, den Wissenstransfer kostensparend zu gestalten. Der Ausgangsanalyse folgte die Definition einer „E-Vision“ mit der Gestaltung individueller Lehr- und Lernlösungen. Der Strategieplan umfasste Zeitraum und Finanzen, Produkte und Inhalte, Konzepte und Systemarchitektur bis hin zu neuen Organisations- und Arbeitsstrukturen. Ein konkreter Umsetzungsplan bereitete die Einführung von E-Learning-Systemen nach Abschluss der Pilotphase vor.

Trotz der sehr unterschiedlichen Ansätze der Kooperationspartner gab es viele Gemeinsamkeiten: In den regelmäßigen Erfahrungsrunden wurden kritische Phasen bei der Einführung besprochen und Lösungswege ausgetauscht - etwa zur Integration bestehender Systeme in das neue Learning Management. Die Diskussion wichtiger Faktoren und der Vergleich des eigenen Weges mit jenen der anderen

Ansichten & Einsichten

Engel Austria GmbH:
Mag. Birgit Preinfalk

Das Beispiel „Telekonferenzen zur Qualitätssicherung“ zeigt, dass mit dem gewählten Instrument Interwise gut gearbeitet werden kann. Der Einsatz von e-learning ist effizient und kostengünstig, die Teilnehmer am Pilotprojekt haben durchwegs positive Erfahrungen gemacht. Auch von anderen Abteilungen wurde das Interesse an einem breiteren Einsatz von Telekonferenzen und E-Learning bekundet.

Industrie Informatik GmbH
Ing. Thomas Krainz

Das für einen Software-Hersteller prinzipiell interessante Live-Online-Classroom-System wird als Unterstützung bei der Einführung von E-Learning erwogen. Die Erstellung von professionellem Web-Content mit Animation und Vertonung und entsprechendem Autorentool ist derzeit zu aufwändig - wir ziehen ein einfacheres Autorentool für spezielle Lernbereiche vor.

Schenker & Co AG
Josef Eichberger

Die Ergebnisse sind sehr zufriedenstellend, wir freuen uns über einen gut gelungenen Internet-Auftritt. Die derzeitigen Angebote werden von den Mitarbeitern sehr positiv aufgenommen, positiv ist auch die Aufbruchstimmung unserer Trainer zu neuen Lerntechniken und Einsatzmöglichkeiten.

Unternehmen war ein wichtiger und informativer Bestandteil des Projektes.

Ansätze in der Praxis erprobt

Die durchgeführten Pilotprojekte brachten die gewünschten ersten Erfahrungen zur Anpassung der E-Learning-Strategie. Bewährt hat sich der Ansatz "Blended Learning" - eine Kombination von Präsenzseminaren und E-Learning. Auch der schnelle Zugriff auf Lernmodule, also kurze Lernsequenzen für den just-in-time- bzw. on-demand-Einsatz - haben sich als ideal herausgestellt.

Als entscheidend für den E-Learning-Erfolg werden Rahmenbedingungen wie Lernzeiten und Lernorte und die Integration in die Arbeits- und Organisationsstrukturen des Unternehmens angesehen. Unerlässlich ist ein Einführungsmarketing für die Mitarbeiter und die frühzeitige Einbindung des Betriebsrates. Messbare Ergebnisse zu den langfristigen Zielen Kostensenkung und Effizienzsteigerung durch E-Learning-Konzepte lassen sich erst im „Normalbetrieb“ erfassen. Ausnahmen bestätigen diese Regel: Die Firma Engel konnte mit Internetschulungen bereits Einsparungen an Reisekosten in Höhe von rund 3.000 Euro erzielen.

Kleines E-Learning-ABC

Learning Management Systems (LMS): Infrastruktur zur Kommunikation mit der Vielfalt zur Auswahl - derzeit sind weltweit über 150 namhafte Produkte am Markt.
Live-Online-Classroom-Systems zur virtuellen Internet-Kommunikation in Echtzeit. Einsatzgebiete: Diskussionsrunden, Gruppenarbeiten, virtuelle Meetings, Präsentationen
Web-Contents: Lerninhalte, die als Standard (hauptsächlich IT-Inhalte sowie Sprachen) verfügbar oder individuell erstellt sind.

Titel: Einführung von e-learning

Beteiligte Projektpartner im Zeitraum von Mai 2002 - Dezember 2002

<p>Badegruber & Partner GmbH Petriumstrasse 12 4040 Linz www.clickandlearn.at</p> 	<p>Industrie Informatik GmbH Weingartshofstrasse 37-39 4020 Linz www.industrieminformatik.com</p> 
<p>Engel Austria GmbH Ludwig-Engel-Strasse 1 4311 Schwertberg www.engel.info</p> 	<p>Schenker & Co AG Magerlstrasse 3 4910 Ried/Innkreis www.schenker.at</p> 
<p>VOEST ALPINE Industrieanlagenbau GmbH & Co Turmstrasse 44, 4031 Linz www.vai.at</p> 	<p>voestalpine Stahl GmbH Voest-Alpine-Strasse 3 4031 Linz www.voestalpine.com</p> 

Konkrete Umsetzungen

Engel setzte auf Telekonferenzen und Schulungen und stattete Arbeitsplätze in Schwertberg sowie Niederlassungen in Deutschland, Korea und Kanada mit der nötigen technischen Infrastruktur aus. Trainer wurden auf das Tele-Learning vorbereitet.

Die Industrie Informatik GmbH wollte Schulungsinhalte wiederholbar und bei Bedarf verfügbar machen und die Reise-tätigkeit der Mitarbeiter einschränken. Unter anderem sind ein Lernkiosk in der Fertigung und ein Live-Online-Classroom als weiteres Pilotprojekt geplant. Aufgrund einer Mitarbeiterbefragung wurde bei der VAI ein maßgeschneidertes E-Learning-Angebot erstellt. Zur SAP-Einführung standen Lernmodule zur Verfügung, ab 2003 können die Mitarbeiter auf unterschiedliche Standort-Contents und firmenspezifische Lerninhalte zugreifen.

Die voestalpine Stahl sieht im Blended Learning den richtigen Weg und erwartet von dieser Kombination eine erhöhte Qualifikation und Motivation der Mitarbeiter, reine E-Learning-Sequenzen in ihr Lernrepertoire aufzunehmen. Potenziale für zukünftige Einsatzgebiete wurden erhoben.

Ansichten & Einsichten

Projektbetreuung TMG
Mag. Stephan Thalhammer

Das Projekt verschaffte den Teilnehmern einen ersten Über- und Einblick in die Thematik. Die kompetente Betreuung durch Badegruber & Partner wurde von den Projektpartnern positiv hervorgehoben. Sie streben eine Weiterführung des Erfahrungsaustausches und die gemeinsame Schulung von Trainern an.

VAI
Mag. Dr. Josef Leitner

Das Pilotprojekt im Bereich SAP verlief sehr zufriedenstellend und hat zur Entscheidung geführt, weitere firmenspezifische Inhalte entwickeln zu lassen. Seit Jänner 2003 setzen wir spezielle E-Learning-Lösungen auf der Basis Oracle iLearning um. Sie umfassen EDV- und IT-Kurse, Sprachtrainings und kundenorientierte Kommunikation.

voestalpine Stahl GmbH
Mag. Elvira Hanneschläger

Unser Ziel war es, den effizienten Einsatz der Methode zu evaluieren. In der ersten Umsetzungsphase erwarten wir keine direkte Kostenersparnis in der Ausbildung. Wir halten es für wichtig, dass sogenannte Tutoren für Betreuung und fachliche Fragen zur Verfügung stehen. Startveranstaltungen für die Mitarbeiter erhöhen die Bereitschaft für E-Learning, Lerninseln mit Kopfhörern ermöglichen ungestörtes Lernen.